



Kurzporträt

deutsche kinder- und jugendstiftung

A photograph of two young boys. The boy in the foreground is wearing a blue t-shirt and looking down. The boy in the background is wearing a black t-shirt and a black cap, also looking down. They appear to be outdoors in a grassy area with trees in the background.

Das Ziel

Eine Gemeinschaftsaktion für Kinder und Jugendliche

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) ist eine gemeinnützige Bildungsstiftung. Seit ihrer Gründung 1994 setzt sie sich dafür ein, dass junge Menschen gute Bedingungen zum Aufwachsen und Lernen erhalten. Jedes Kind in Deutschland soll seine individuellen Stärken entfalten und sein Leben eigenverantwortlich in die Hände nehmen können.

Wandel gestalten

Die Stiftung arbeitet daran, Strukturen im Bildungswesen zu verbessern und effizienter zu gestalten. Lösungen entwickelt sie nicht im Alleingang, sondern im Dialog mit den Beteiligten. So stößt die DKJS an entscheidenden Punkten Reformprozesse an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- oder Jugendarbeit.



Brücken bauen

Die DKJS ist eine unabhängige, überkonfessionelle und parteipolitisch neutrale Initiative. Moderierend und lösungsorientiert überbrückt sie Gräben zwischen Zuständigkeiten, überwindet Verwaltungsgrenzen und stärkt gemeinsame Verantwortung. Als operative Stiftung entwickelt und verwirklicht sie eigene Programme in enger Abstimmung mit mehr als 100 Partnern. Bundesweit erreicht die Stiftung jährlich über 130.000 Kinder, Jugendliche und erwachsene Begleiter in über 40 Programmen.

Das Handlungsdreieck der DKJS





Der Weg

„Was ich an der Arbeit der Stiftung besonders schätze, ist, dass sie ihr Handeln nicht nach tagespolitischen Forderungen ausrichtet, sondern immer um Lösungen ringt, die Vorbildcharakter haben.“

Bettina Wulff

Auf Stärken, nicht auf Schwächen setzen

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung schaut nicht auf die Defizite, sondern stärkt Kinder in dem, was sie können und was sie bewegt. Sie ermutigt junge Leute, ihren Platz in der Gesellschaft selbst zu gestalten. Bei der Zusammenarbeit mit Pädagogen und Verwaltungen gibt sie sich nicht mit dem zufrieden, „was schon immer galt“, und stiftet dazu an, gemeinsam nach neuen Handlungsperspektiven zu suchen.

„Ich war immer fasziniert davon, dass man alternatives Denken durch Stiftungen in die Öffentlichkeit und in die Politik trägt. Heute sehe ich Stiftungen wie die DKJS als Hauptinnovatoren für gesellschaftliche Prozesse.“

Prof. Rita Süßmuth



Kinder in ihrer Welt wahrnehmen

Die DKJS nimmt die gesamte Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen und ihre Lebenswelten in den Blick – vom Elternhaus über Kita, Schule, Freizeit und Peergroup bis hin zum Übergang in Ausbildung, Beruf oder Studium.

„Die Lernwerkstatt ist ein fester Ort, an dem sich Kita- und Schulkinder begegnen können. Das ist angesichts der festen räumlichen Grenzen von Kita und Schule etwas ganz Besonderes und gibt Kindern sowie Pädagogen die Chance, regelmäßig miteinander zu lernen und zu arbeiten.“

Grundschullehrerin in Berlin



Partner gewinnen und einbeziehen

Die DKJS setzt sich ein für eine exzellente und finanzierbare Bildung für alle Heranwachsenden. Dazu moderiert sie Partnerschaften zwischen politischen, zivilgesellschaftlichen und fachlichen Akteuren. Die DKJS handelt nicht anstelle des Staates, sondern mit ihm.

„Die Stiftung hat nicht nur vorbildliche Modelle geschaffen, sondern auch die Verwaltung motiviert, überkommene Routinen zu durchbrechen. Change-Management ist ihr Markenzeichen, das auch in kommenden Jahren Beispiele setzen wird.“

Roland Koch



Wirkung stetig überprüfen

Alle Programme der Stiftung werden intern oder extern evaluiert. Die eigene Fachstelle für Evaluation analysiert die Wirkung der Programme, lässt die Qualität messen und zieht Schlussfolgerungen für die weitere Arbeit. Als Mitglied der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation – prüft die DKJS beständig Effekte des sozialen Engagements.

„Die DKJS, wenn sie nicht da wäre, müsste man sie erfinden. Das ist eine Truppe mit Begeisterung, die reißt alle mit.“

Prof. Lothar Späth, Stiftungsratsvorsitzender bis 2010



Themenfelder und Programme

Kita und Schule gestalten

Kinder entdecken die Welt nicht im 45-Minuten-Takt und ihre Fragen kennen keinen festen Stundenplan. Damit sie mit Freude lernen und wachsen können, brauchen sie Anregung und Unterstützung. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung fordert Erzieherinnen und Lehrer heraus, ihr Wissen zu erweitern und gemeinsam neue Bildungsangebote so zu entwickeln, dass jedes einzelne Kind bestmöglich gefördert wird. Im Dialog mit Pädagoginnen, Wissenschaftlern, außerschulischen Partnern und der Bildungsverwaltung entstehen praktische Ansätze für eine bessere frühe Bildung, für die Gestaltung von Übergängen und zukunftsweisende Schulentwicklung.

z. B. Kultur.Forscher! | Kitanetzwerk Demokratie von Anfang an | Ideen für mehr! Ganztägig lernen.

Bildungspartner vernetzen

Wenn es darum geht, Innovationen für eine kinder- und jugendgerechte Bildung langfristig zu verankern, braucht es Netzwerke und unterstützende Strukturen im Bildungssystem, die von einem gemeinsamen Verantwortungsverständnis getragen werden. Solche Strukturen werden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene gestaltet. Als zivilgesellschaftliche Partnerin begleitet die DKJS diese Entwicklungsarbeit, etwa beim Aufbau lokaler Bildungslandschaften.

z. B. Bündnisse für Chancengerechtigkeit | Lebenswelt Schule | Schulerfolg sichern



Verantwortung wagen

Kinder und Jugendliche brauchen Chancen, ihre Lebenswelt selbst mitzugestalten. Denn wer sich in jungen Jahren engagiert und erfährt: „Ich kann und bewirke was“, bringt sich auch später selbstbewusst in die Gesellschaft ein. Besonders freie Initiativen, die nicht institutionell verankert sind, leben von ehrenamtlich engagierten, kreativen Menschen jeden Alters, die Verantwortung wagen. Die DKJS bietet hierfür wichtige Erfahrungs- und Lernräume.

z. B. Lichtpunkte gegen Kinderarmut | Hoch vom Sofa! | SPIELRAUM | Think Big

Perspektiven schaffen

Auf dem Weg zum Erwachsensein gibt es viele Hürden. Gut, wenn jemand motiviert und unterstützt: bei der Orientierung, wo es beruflich hingehen soll, der Versetzung und beim großen Schritt aus der Schule heraus in Ausbildung, Beschäftigung oder Studium. Ein guter Abschluss ist dafür die beste Voraussetzung. Die DKJS fördert Kompetenzen junger Menschen so, dass sie Hürden und Herausforderungen selbstbewusst und zuversichtlich angehen können.

z. B. Sommercamps futOUR | Wege finden | Schülerfirmenprogramme



Kooperation als Prinzip

Netzwerke

Kooperationen anzuregen und zu moderieren, ist das grundlegende Arbeitsprinzip der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Zu den Partnern gehören große Stiftungen, Unternehmen wie Deutsche Post DHL, Telefónica Germany und Gegenbauer, Bundes- und Landesministerien, wissenschaftliche Einrichtungen und viele Praxispartner.

Regional

In allen Bundesländern hat die DKJS regionale Partner: eigene Regionalstellen in Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und in Rheinland-Pfalz, ein bundesweites Netzwerk von Serviceagenturen für ganztägiges Lernen sowie Praxispartner, die die Programme vor Ort umsetzen.

International

Die DKJS ist Mitglied im Netzwerk der International Youth Foundation (IYF) mit Sitz in Baltimore, U.S.A.



Finanzen

Die Programme der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung werden größtenteils über Zuwendungen, Spenden oder im Rahmen von Kooperationen finanziert. Dabei stehen die öffentlichen und die privaten Gelder etwa im Verhältnis 60 zu 40. Insgesamt wurden im Jahr 2010 13,8 Mio. Euro ausgegeben. Davon gingen 89 Prozent der Mittel direkt in die Entwicklung und Umsetzung der Programme.

Transparenz

Als gemeinnützige Organisation verpflichtet sich die DKJS zu strengen Kriterien für den sorgsam wirtschaftlichen und transparenten Mitteleinsatz. Jedes Jahr werden die Stiftung und ihre Programme kontrolliert, z. B. von Rechnungshöfen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Bilanzdaten und Angaben zur Mittelverwendung sind im Jahresbericht und auf www.dkjs.de veröffentlicht.

Gremien

SCHIRMHERRSCHAFT

Bettina Wulff

STIFTUNGSRAT

Prof. Jutta Allmendinger

Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)

Dieter Berg

Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch Stiftung

Dr. Lothar Dittmer

Mitglied des Vorstandes der Körber-Stiftung

Werner Gegenbauer

Aufsichtsratsvorsitzender der Unternehmensgruppe Gegenbauer

Dr. Pia Gerber

Geschäftsführerin der Freudenberg Stiftung

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Christian Jacobs

Präsident des Stiftungsrates der Jacobs Stiftung

Dr. Josef Joffe

Herausgeber der Wochenzeitung DIE ZEIT

Roland Koch

Vorsitzender des Stiftungsrates

Ministerpräsident a. D. des Landes Hessen

Dr. Florian Langenscheidt

Unternehmer und Publizist

Christine Lieberknecht

Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen

David McAllister

Ministerpräsident des Landes Niedersachsen

Matthias Platzeck

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Erwin Sellering

Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a. D.

Stanislaw Tillich

Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister des Landes Berlin

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Heike Kahl

Prominente Botschafter

unterstützen die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung. Die Doppel-Olympiasiegerin Britta Steffen ist eine von ihnen.

„Aus dem Sport weiß ich, wie wichtig es ist, Förderer zu haben, die an einen glauben. Die sich nicht an jedem Fehler festhalten, sondern den Finger auf die Stärken legen. Mit dieser Überzeugung arbeitet die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung daran, dass jedes Kind in Deutschland seine Fähigkeiten und Talente entdecken und ausbauen kann. Bessere Bildung ist ein wichtiger Schlüssel dafür.“

Britta Steffen



Fördern und Spenden

Aller Anfang ist Bildung

Bildung ist der Schlüssel für eine intakte und zukunftsfähige Gesellschaft. Unsere Arbeit wäre nicht möglich ohne Partner und Förderer. Vielen Unternehmen und privaten Spendern ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen, die in unserem Land leben, wichtig. Deshalb unterstützen sie die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bereits. Wir laden auch Sie ein: Schließen Sie sich unserer Gemeinschaftsaktion für Jugend und Zukunft an.

So können Sie sich engagieren

Ob als Privatperson oder Unternehmen – es gibt viele Wege, wie Sie sich beteiligen können: mit Spenden, Benefizaktionen oder sogar als exklusiver Programmpartner. Sprechen Sie uns bitte an, wir entwickeln gerne mit Ihnen eine passende Idee.

Spenden Sie heute für morgen

Ob Dauerauftrag, einmalige Spende oder Zustiftung – finanzielle Unterstützung macht es möglich, besonders zukunftsweisende Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche umzusetzen.

Spendenkonto:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

HypoVereinsbank

BLZ 100 208 90

Konto 155 69 999

oder online unter www.dkjs.de

Weitere Informationen:

Astrid Falter, Telefon: 030 - 25 76 76 25

E-Mail: astrid.falter@dkjs.de



Ich unterrichte
mal Ihre Kinder.

**SPENDEN
BILDET!**

Aller Anfang ist Bildung.
Spenden Sie heute für morgen.

deutsche kinder- und jugendstiftung

www.spendenbildet.de

Fotos: P. Chiussi, D. Ibovnik, J. Kulke, M. Schröder,
F. Prinz-Schubert, photoart Berlin, DKJS
© Deutsche Kinder- und Jugendstiftung 2/2011



deutsche kinder- und jugendstiftung

Tempelhofer Ufer 11
D-10963 Berlin

Tel. (030) 25 76 76 - 0
Fax (030) 25 76 76 - 10
info@dkjs.de

www.dkjs.de